

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 13

Artikel: Ein inneres Leiden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichnung: W. Büchi



«Mir hätt's nid liecht!»

Mehrere bürgerliche Parlamentarier der Schweiz befürworten einen Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau – aber die wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion sollen ungestört weiterlaufen. Die internationalen Wirtschaftsverflechtungen – auch zwischen Ost und West und auch im Energiesektor – sind so stark, dass man sich mit wirtschaftlichen Boykottmassnahmen gegen die Sowjetunion auch schmerzhaft ins eigene Fleisch schneidet. Ein Olympia-Boykott träge hingegen nur einige Spitzensportler.

Vegetarier-Witz

«Kinder kommt an den Tisch, das Essen wird welk!»

Das Zitat

Wer keinen Biographen findet, muss sein Leben eben selbst erfinden. *Giovanni Guareschi*

Ein inneres Leiden

Zum Dorfarzt kam einst eine Bauersfrau. Als der Doktor mit der Untersuchung begann, meinte er: «Gueti Frau, de Hals hetted Si scho no zerscht törf wäsche!» Worauf die Frau antwortete: «Wössed Si, Herr Tokter, i ha tenkt, es sei en inners Liide!» *stg.*

HEINRICH WIESNER

Kürzestgeschichte

Nun richten sie wieder

Am 13. September 1979 wurde Wolfgang Gruber im Berufungsverfahren wegen «gemeinschaftlich versuchter Störung» einer NPD-Kundgebung zu 20 Tagen Haft verurteilt. Er hatte vor Jahresfrist eine von 200 Polizisten abgeschirmte Versammlung von NPD-Mitgliedern gestört, indem er durchs Megaphon rief: «Nazis raus aus Darmstadt!» Richter Schramm erklärte, die Strafe diene dazu, «dem Angeklagten eindeutig sein Fehlverhalten vor Augen zu führen». Ueber die NPD wolle er sich nicht äussern, weil deren Inhalte nicht zur Diskussion ständen.

Leider.



En Frönte het amene Appezöl-ler gfrooged, weromm as d Appezöl-ler s Lendauali alewile mit em Teckl nidsi im Muul inne heiid. Do säät de Appezöl-ler: «Ischt am gschieder esoo, as wenn mer de Teckl zuelööte ond e Loch in Bode ini bohre wöör.» *Sebedoni*

Der Unterschied

«Ist eine Tonne Kohle sehr viel, Papa?»

«Das hängt davon ab, mein Sohn, ob du sie schaufelst oder kaufst.»

Misten

Misten tut der Bauer im Stall. Freut er sich aufs nächste Jahr, ist er ein Optimist, hat er den grössten Misthaufen im Dorf, ist er ein Maximist. Lassen wir dieses gefährliche Thema! Nicht nur auf einem anderen Mist, sondern in einem anderen Land sind die prächtigen Orientteppiche gewachsen – pardon, geknüpft worden –, die man immer noch in so reicher Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich findet.

Die Gärtnerin

Frau Küpfer kauft Blumen-samen. Nachdenklich schaut sie in die Tüten und erkundigt sich bei der Verkäuferin: «Muss ich die Samen immer paarweise in die Erde legen?»

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger